

Geförderte Projekte des Innovationsausschusses zu den Förderbekanntmachungen Neue Versorgungsformen vom 22. März 2024

Projekttitle	Akronym	Bekanntmachung	Themenfeld	Antragsteller (Projektleitung)	Konsortialpartner
TeleNeurologisch ambulante Versorgung in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	TENEAM	NVF	Themenoffen	Charité - Universitätsmedizin Berlin (Dr. Christiana Franke)	AOK Nordost - Die Gesundheitskasse, BARMER, Cortex Management GmbH, CTK-Poliklinik GmbH, Jäger Gesundheitsmanagement – JGM GmbH, Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, MEYTEC GmbH Informationssysteme, Technische Universität München, Universitätsmedizin Greifswald

Projekttitle: TeleNeurologisch ambulante Versorgung in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Akronym: TENEAM

Antragsteller: Charité - Universitätsmedizin Berlin (Dr. Christiana Franke)

Konsortialpartner: AOK Nordost - Die Gesundheitskasse, BARMER, Cortex Management GmbH, CTK-Poliklinik GmbH, Jäger Gesundheitsmanagement – JGM GmbH, Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, MEYTEC GmbH Informationssysteme, Technische Universität München, Universitätsmedizin Greifswald

Sitz des Antragstellers: Berlin

Themenfeld: Themenoffen

Kurzbeschreibung des Projekts durch den Antragsteller:

Das Ziel des TENEAM-Versorgungskonzepts ist die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Zugangs von Patientinnen und Patienten mit neurologischen Erkrankungen zu einer gestuften und koordinierten neurologisch-fachärztlichen Versorgung in strukturschwachen Regionen. Dies soll zu einer Verbesserung der Versorgung von akut und chronisch neurologisch Erkrankten in strukturschwachen Regionen führen.

In TENEAM wird die telemedizinische Versorgung neurologischer Patientinnen und Patienten im Vergleich zur Regelversorgung untersucht. Patientinnen und Patienten mit abklärungs- bzw. behandlungsbedürftiger neurologischer Erkrankung und Krankenversicherung bei einer der teilnehmenden Krankenkassen werden 1:1 randomisiert und in die prospektive, multizentrische Studie eingeschlossen. Der Einschluss und die Vorstellungen inklusive Untersuchung der Patientinnen und Patienten findet bei weitgehender Entlastung der Hausärztinnen und Hausärzte telemedizinisch direkt in den Hausarztpraxen der Projektregion statt. Telemedizinische Versorger sind Fachärztinnen und Fachärzte der Universitätskliniken Cottbus, Greifswald und der Charité - Universitätsmedizin Berlin sowie zehn neurologische Schwerpunktpraxen der Region. Das Konzept kann bei entsprechender Empfehlung inhaltlich unverändert fortgesetzt und an die Entwicklung des Facharztmangels angepasst werden. Eine Umsetzung im Rahmen von selektivvertraglichen Lösungen bzw. eines Kollektivvertrags ist möglich. Die Programmkosten werden dann künftig idealerweise über geringere Kosten durch nicht-nachbesetzte neurologische Praxen kompensiert.